

Inhalt:
Zweite Seite 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis 10 Uhr 6, Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 12.
Wegig in die.
Watte
haben eine erfolgreiche
Herstellung.
Auslage:
17000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Mithredacteur: Theodor Probst.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Rgr.
bei unentgeltlicher Post-
ferung in's Quart.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 1/2 Rgr.
Einzeln Nummern
1 Rgr.
Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gehaltene Zeile:
1 Rgr. Unter „Kriegs-
jahr“ die Zeile
2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 4. Juni.

Dem Universitäts-Oberbibliothekar Hofrath Dr. Ernst Gottlieb Gersdorf in Leipzig ist der Character eines Geheimen Hofraths in der dritten Classe der Hofrangordnung verliehen und der außerordentliche Professor und Bibliothekar bei der Universitätsbibliothek Dr. phil. Christoph Ludolf Ehrenfried Rehl in Leipzig zum zweiten Oberbibliothekar bei besagter Bibliothek und zum ordentlichen Honorarprofessor bei der philosophischen Facultät in Leipzig ernannt worden.
- Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 2. Juni. Unter Vorsitz des Vorstandsvorstehers Adv. Krippendorf erledigte das Collegium heute viele Sachen, ohne daß es dabei zu einer Discussion oder Meinungsverschiedenheit mit den Anträgen der betreffenden Deputationen gekommen wäre. Aus den Eingängen mag hervorgehoben werden, daß der Stadtrath mit Niederlegung einer gemischten Deputation wegen Abänderung des Regulativs über die Erhebung von Gemeindefinanzen einverstanden ist. Postulate von 635 Thlr. zur Anschaffung der neuen Waage und Gewichte für das Amt, 348 Thlr. zur Erwerbung der in den Straßen der Reinert'schen Gartenanlagen stehenden Obstbäume und 300 Thlr. zur Ueberbrückung des Landgrabens in der verlängerten Rathshausstraße werden vom Stadtrath eingebracht und der Finanzdeputation zur Prüfung überwiesen. - Adv. Heubner berichtet, daß am 7. Juni früh 9 Uhr die vom Collegium beehrte Probe des zum ersten Rindigen Lehrers an der Rathshauserschule ernannten Dr. Kordgien stattfinden werde. Es werden zu dieser Probe Adv. Krippendorf und Adv. Bruner deputirt und die übrigen Mitglieder gebeten, sich recht zahlreich einzufinden. Man beschließt, in der der Probe nächstfolgenden Sitzung nach Referat der Deputation die gesetzliche Umfrage über Leben, Lehre und Wandel des Designaten halten zu wollen. - Im Jahre 1866 hatte der Getreidehändler Lustig aus Leipzig im Neustädter Magazingebäude Fourage aufgespeichert für die Bedürfnisse des preussischen Heeres. Auch die Stadtgemeinde hatte dort, um preussischen Ansprüchen gerecht werden zu können, 441 Centner Hafer lagern. Dieser Hafer, im Werthe von 1100 Thalern, ist irrthümlicher Weise mit unter Lustig'schen Hafer gerathen und von Lustig an die preussische Kameerverwaltung mit geliefert worden. Bei der Kriegsschadenrechnung hatte der Stadtrath in der Meinung, daß diese 441 Centner Hafer damals von ihm, wie vieles Andere, an das preussische Militär geliefert worden seien, 441 Centner Hafer mit zur Vergütung angezählt. Die Commission stich diesen Posten, weil ein Beleg der Ablieferung nicht vorhanden war. Es wurden neue Erörterungen angestellt, welche ergaben, daß der Hafer auf vorhin genannte Weise verwendet worden war. Der Stadtrath will Klage auf Ersatz deshalb anstellen und der ernannte Actor der Stadtgemeinde, Adv. Bruno Stübel, hat in seinem Gutachten erklärt, daß er sich getraue, den Anspruch der Stadtgemeinde durchzusetzen. Auf Bericht des von der Verfassungsdeputation bestellten Referenten, Adv. Damm, beschließt das Collegium, mit der Klageanstellung gegen Herrn Lustig sich einverstanden zu erklären und das Actorium für Herrn Dr. Stübel mitzuvoollziehen. - Den Herren Dr. Leonhardt, Dr. Wimmer und Expedient am Stadtkrankenhaus Erlar bewilligte das Collegium auf Vortrag der Finanzdeputation (Adv. Lehmann) die vom Stadtrath in Vorschlag gebrachten Remunerationen und Gratifikationen von 150, 50 und 120 Thlr. für Vertretung erkrankter Beamten und für außer-gewöhnliche Thätigkeit. Dabei erhebt es aber noch einen Antrag der Finanzdeputation zum Beschluß, zu erklären, daß man in Zukunft keinerlei Gratifikationen oder Remunerationen bewilligen werde, wenn das Collegium nicht vor her angetretenen Stellvertreter von der zu gewährenden Remuneration oder Gratifikation in Kenntniß gesetzt werde. - Auf Bericht desselben Referenten gewährt das Collegium dem erkrankten Calculator Hüpper eine Reise- und Bade-Unterstützung von 30 Thlr. und genehmigt, daß zwei Mitgliedern der hiesigen Feuerwehr der Reiseaufwand nach Höhe von 20 Thlr. zum Besuche des in diesem Monate in Chemnitz abzuhaltenden Feuerwehrtages gestattet werde. - Zum Schleusenbau auf der verlängerten Rathshausstraße haben als Adjacenten für allerdings vom Ministerium des Innern als unbebaubar bezeichnete Parzellen Legationrath v. Grünler 18 Thlr. 20 Rgr. und die Kuny'schen Erben 347 Thlr. 27 Rgr. 1 Pf. beizutragen. Die Kuny'schen Erben besonders sind dagegen eingekommen. Der Stadtrath wollte anfangs auch diese Beiträge auf die Stadtkasse aus Billigkeitsrücksichten übernehmen. Die Stadtverordneten fügten sich auf das Regulativ, wonach kein Unterschied für die Beitragspflicht der Adjacenten gemacht wird, mag die betreffende Parzelle bebaut werden oder nicht und lehnte den stadtrathlichen Vorschlag ab. Die Parteien beruhigten sich dabei nicht und die Kreisdirection fordert den Stadtrath auf, mit Hinweis auf einen früheren Fall, wo der be-

treffende Beitrag in einem ähnlichen Falle von der Stadtkasse getragen worden sei, nochmals mit dem Stadtverordneten-collegium zu communiciren. Auf Bericht des Adv. Lehmann bleibt das Collegium bei seiner früheren Meinung stehen und es spricht sich dasselbe im Recommunicate dahin aus, daß in jenem angezogenen Falle auf der Hechtstraße der Stadtrath wegen der Nähe des Kirchhofs das Bauverbot erlassen habe, und hier das Ministerium des Innern aus ästhetischen Gründen; es liege also ein großer Unterschied vor. - Die Höhe der Parochialanlagen haben nach der Kirchen und Synodalordnung die Kirchenvorstände vorzuschlagen und ist nach dem Befehl die politische Gemeinde darüber zu „hören“. Der Stadtrath giebt kurz in einem Communicate die Höhe der vorgeschlagenen Parochialanlagen für die verschiedenen hiesigen Parochien an, ohne Unterlagen mitzutheilen. Das Collegium erbitet sich auf Vortrag des Dir. Riß die nöthigen Unterlagen zu Beurtheilung des Sachstandes. „Gehör“ sei nicht gleichbedeutend mit „Fügen“. - Ein Stellvertreter für den erkrankten Rathschreiber Goldammer mit einer täglichen Remuneration von 20 Rgr. und eine Gratifikation von 20 Thlr. für den Expedienten Kühne für geleistete außerordentliche Arbeiten wurden bewilligt. - Einen längeren Bericht erstattete Herr Klepperlein über die Verhältnisse der Kinderbesserungsanstalt. Dieselbe ist seit dem im Februar in der Anstalt stattgefundenen Brande in der fünften Gemeindegasse am Rindgrabenstraße und somit der Abbruch der dieser Anstalt gebührenden Gebäude bevorsteht, so soll eine Rückverlegung der Anstalt nicht stattfinden, aber das Dach der Anstalt, was seit Februar noch nicht hergestellt ist, soll jetzt mit einem Kostenaufwand von 704 Thlr. wieder aufgerichtet werden, wozu die Landesbrandkasse eine Vergütung von 667 Thlr. leisten wird. Sodann soll, um aus dem Areal der früheren Kinderbesserungsanstalt einen höheren Erlös aus den Baustellen zu erzielen, die früher projectirte Richtung der Markgrafenstraße direct auf die Waldgasse nicht beibehalten werden, sondern es soll nunmehr die Markgrafenstraße in gerader Linie sich nach der Louisestraße wenden. Das Collegium ist der Meinung, daß die Kinderbesserungsanstalt vorerst in den Räumen der fünften Gemeindegasse zu verbleiben habe, da genügender Raum dort vorhanden sei, daß die Herstellung des Daches ohne Ueberheftung des Voranschlags vorgenommen und daß die Markgrafenstraße in der jetzt projectirten Weise geführt werde. Dasselbe enthält sich aber eines Urtheils über einen etwa beabsichtigten Neubau für die Kinderbesserungsanstalt, da kein genügendes Material zur Beurtheilung der Sache vorliege. Stadts. Vinnemann macht darauf aufmerksam, daß heute, ziemlich 4 Monate nach dem Brande, die Ruine noch so liege, wie am Tage nach dem Brande. Wind und Wetter würden jetzt große Zerstörungen im Innern angerichtet haben. Einen Privatmann, der in solcher Weise verführe, würde man, gelind ausgedrückt, einen liebreichen Wirth mit Recht nennen. - Auf Vortrag des Stadts. Hartwig wird ohne Debatte die Uebernahme der vollen, nach al 1 § 4 des Lehrerpensionsgesetzes an die Staatspensionskasse zu entrichtenden Abgabe auf die Schullasse beschloffen und der Stadtrath ersucht, derselbe möchte beim nächsten Landtage durch eine Petition auf die Befreiung dieser die Stadt belästigenden Bestimmung hinwirken. - Der Antrag des Adv. Bruner, den Stadtrath um Auskunft zu ersuchen über die Verwerthung der Baupläne auf der Breitstraße und des Areals am See und der Annenstraße wird angenommen, nachdem Antragsteller darauf hingewiesen, daß es eine Schädigung der artistischen Interessen sei, dieses wertvolle Areal unbenuzt liegen zu lassen. Streiflichter auf die Erwerbung der sogenannten Schlachthofwiesen werden geworfen und Bedauern über den damals begangenen Fehler wird ausgesprochen. Zum Schluß wird der Stadtrath an baldige Einbringung des Entwurfs eines Localstatuts zur fünften Abtheilung der Allgemeinen Städteordnung, die Reorganisation des Rechnungswesens betreffend, erinnert. - Heute ist der Tag der Wahl für den sächsischen Landtag. Die Stadt Dresden ist in fünf Wahlkreise mit den betreffenden Wahlbezirken getheilt. Der erste Wahlkreis umfaßt die innere Stadt und Seerostadt, für welchen als Wahllocale, d. h. als Abgabestellen der Stimmzettel bestimmt sind das Altstädter Rathhaus, erste Etage, Werner's Restauration, Walpurgisstraße 17, Turnhalle im Grundstück der großen Oberseergasse 33 und der Saal der Conversation am See 35. Für diesen ersten Wahlkreis sind als Candidaten folgende Herren aufgestellt: Stadtrath Julius Krepshmar und Kaufmann August Walter. Der zweite Wahlkreis umfaßt die innere Stadt mit der Birna'schen Vorstadt. Abgabestellen der Stimmzettel sind: Stadtverordnetensaal, Landhausstraße 4, der Saal des Schulgutes auf der großen Ziegelgasse und Brauns Hotel, Birna'sche Straße. Als Wahlcandidaten sind vorgeschlagen die Herren Advocat Dr. Schaffrath und Hofrath Advocat Gustav Ackermann. Der dritte Wahlkreis schließt die Fried-

richstadt mit Umgebung in sich und sind hier die Stimmzettel im Saale des Brabanter Hofes, Schäferstraße 21; im Saal der Centralhalle, Fischhofplatz 16 und im Schießhaus abzugeben. Als Wahlcandidaten sind aufgestellt die Herren Professor Dr. Wigard und Professor Dr. Hüße. Der vierte Wahlkreis umfaßt die Neustadt, in welcher die Stimmzettel im Saale des Körnergartens, große Meißnerstraße 10 und im Saale der Geißlerschen Restauration auf den Scheunenhöfen Nr. 22 abzugeben sind. Als Wahlcandidaten sind hier vorgeschlagen die Herren Destillateur Woldegar Schmidt, Advocat Bernhard Strödel und Priovatus Friedrich. Der fünfte Wahlkreis endlich umfaßt die Antonstadt. Hier sind die Abgabestellen der Stimmzettel der Saal des Colosseums, Mauerstraße 85 und der Saal des Linde'schen Bades. Als Wahlcandidaten sind vorgeschlagen die Herren Kaufmann Ernst Jordan und Destillateur Woldegar Schmidt. Wir bemerken schließlich noch, daß die Vor- und Zunamen der Herren Candidaten, so wie ihre Charactere genau in angegebener Weise auf den Stimmzetteln verzeichnet sein müssen, wenn sie volle Gültigkeit haben sollen. - Im Vereine für Schrotzisch-biologische Heilkunst wird heute Abend 8 Uhr der Vorlesende, Herr Dr. med. Kles, im Nagel's Hotel, Bahngasse, einen Vortrag „über das Fieber“ halten, zu welchem auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist. - Eine seltene Sendung wurde neulich aus Riga mittels Telegramm nach Riga verlangt. Es waren dies 5000 Hundertthalerscheine und ferner 1000 Münzen aus der Fabrik von Dsang auf der Breitenstraße. Das Ganze betraf nur die Vervollständigung des Zaubermaterials unsers Dresdner Mitgliedes, des Professors der Pagine, Herrn Vajsh, der zur Zeit in Riga unter großem Zuspruch seines interessanten Vorlesungen gibt. - Der katholisch gewordene Graf v. Schönburg-Glauchau verließ am 24. Mai Rom, nachdem er vorher für sich und sein Haus den apostolischen Segen erbeten und erhalten hatte. Der Graf wollte ohne Zwischenaufenthalt geradezu nach Sachsen zurückkehren. Er bringt einen Hausplan, den Abbe Eduard Fickenscher, mit, dem zu einem vollkommenen römischen Priester nichts fehlt, an dessen Capacität aber Mancher zweifelt. - Ein Consortium aus Gens hat vor Kurzem beim hiesigen Stadtrath nachgesucht, ein Pferde-Eisenbahn-Projekt nach dem Muster anderer großer Städte (Wien, Paris etc.) ausführen zu dürfen. Der Plan ergiebt, daß zunächst zwei Hauptlinien und eine Zweiglinie in Aussicht genommen sind. Die eine Hauptlinie soll den böhmischen mit dem schlesischen und Leipziger Bahnhof verbinden und dabei von dem Stationsplatz an der Wienerstraße folgende Straßen und Plätze passieren: Carolastraße, Reithausstraße, Dippoldiswaldaer Platz, Marienstraße, Postplatz, Sophienstraße, Theaterplatz, Augustusbrücke, Hauptstraße, Heinrichstraße, Palastplatz und Leipzigerstraße; an dem Endpunkt würde ebenfalls ein Stationsgebäude errichtet. Diese erste Hauptlinie soll von der Heinrichstraße ab nach dem Waldschloßchen eine Zweiglinie erhalten. - Die zweite Hauptlinie ist bestimmt, Dresden mit Blasewitz zu verbinden. Sie beginnt am Dippoldiswaldaer Platz, geht in Dresden durch die Waisenhausstraße, Johannisstraße, Amalienstraße, große Ziegelstraße und Blasewitzerstraße, in Blasewitz aber durch die Dresdenstraße bis vor den Gasthof. - Soweit diese Bahnen innerhalb der Stadt sich befinden, sind dieselben doppelgleisig, außerhalb der Stadt aber einleisig projectirt. - Dem Dresdner Publikum wird in gegenwärtiger Sommersaison Gelegenheit geboten werden, zwei Künstlergrößen ersten Ranges kennen zu lernen. Die l. Generaldirection des Hoftheaters hat den berühmten Tenor Herrn Sonthaus von Stuttgart und die gefeierte Darstellerin jugendlicher Heroinen Fräulein Ziegler von München zu Gastspielen gewonnen. Ersterer wird sein Gastspiel in nächster Zeit beginnen, das des Fräulein Ziegler soll im Juli stattfinden. - Am 27. v. M. wurde der 21jährige Sohn des Gutsbesizers Hensel in Zahna'sche Dreißdörfer bei Staußig beim Füttern von einem Pferde so an den Unterleib und an die edelsten Theile geschlagen, daß er zwei Tage darauf nach den größten Schmerzen verschied. - Vorgefien Abend hat an der Weisker in der Küche eines dort vier Treppen hoch gelegenen Logis ein Feuer stattgefunden, das glücklicher Weise bald gelöscht worden ist. Seinen Entstehungsgrund hat dasselbe jedenfalls darin gehabt, das aus dem Ofen glühende Funken herausgefallen und Spähne angezündet haben, die vor dem Ofen auf der Diele gelegen haben. Außer einigen Küchengeräthschaften, die angebrannt sind, ist ein weiterer Schaden nicht verursacht worden. - Wie das Jahr 1866 in ganz Europa eine Umwälzung in den Schießwaffen hervorrief, und bei den Armeen neue Hinterladungsgewehre eingeführt wurden, so will auch das chinesische Reich jetzt Hinterladungsgewehre anschaffen, denn mit







Grosse Kirchgasse Nr. 1, im Bazar.

# Tuch- und Kleiderlager

der Association Germania Thellig & Gen.

Grosse Kirchgasse Nr. 1, im Bazar.

Ausserst billige aber feste Preise.

## Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister empfiehlt in bekannter Güte a Flasche 8 Ngr. excl. Flasche, a Winter 20 Thlr., die Weinhandlung

**W. F. Seeger,**  
Casernenstraße 13 a.

**Ein Reitpferd**  
englisch-arabischer Race, im besten Stande, ist zu verkaufen. Zu sehen: Hornmann's Reitpferde, Oberseegrasse, Näheres Brauerstraße 25, 1. Et.

### Wähler des X. ländlichen Wahlkreises.

(Gerichtsamtbezirk Dresden.)

Wählt nicht einen Mann, der von der Regierung oder sonst abhängig ist, sondern wählt nur einen Mann der ohne Verpflichtung nach irgend einer Seite, sei es nach oben oder unten, ein Herz hat für das Volk und für das Recht derselben, einen Mann, der als Mitglied des Protestantenvereins frei und frei zur Sache des Protestantismus steht und auf Worms, nicht auf Rom hört. Wählt den

**Advocaten Hermann Leupold**  
in Strehlen.

Viele Wähler des X. ländlichen Wahlkreises aus: Blasewitz, Gonnendorf, Briesnig, Werbitz, Golschütz, Goffebau, Dölzchen, Modritz, Pennrich, Nähnitz, Schärtznitz, Käthz, Nöthnitz, Laubegast, Lockwitz, Niederseiditz, Kötzau, Plauen, Strehlen, Striesen.

Für den zweiten Wahlkreis Dresdens (2. Polizeibezirk und Pirnaische Vorstadt) empfehlen wir unteren Mitwählern den auch von anderen Seiten vorgeschlagenen

**Herrn Advokat Dr. Schaffrath**  
als Landtags-Abgeordneten.  
Dresden, den 22. Mai 1869.

A. Berthelt, Eduard Dänhard, Herrmann Döring, Julius Friedrich, Karl Fuchs, Moritz Gasse, Dr. Gast, Ferd. Gerlach, Lebrecht Hartmann, Gustav Hoenaek, Carl Hübnar, Moritz Hübnar, Otto Lehmann, Herrmann Möbius, Victor Richter, M. O. Schubert.

### Vorschläge für die Landtagswahl.

Die Unterzeichneten empfehlen — zugleich im Namen und Auftrag von Bestimmungsgenossen — zur Wahl von Landtagsabgeordneten:

**Herrn Kaufmann August Walter**  
in Dresden für den 1ten Wahlkreis (Altstadt 1ter Polizeibezirk u. Seevorstadt),

**Herrn Hofrath Adv. Gustav Adermann**  
in Dresden für den 2ten Wahlkreis (Altstadt 2ter Polizeibezirk und Pirnaische Vorstadt),

**Herrn Director des Polytechnicums Professor Dr. Gülke**  
in Dresden für den 3ten Wahlkreis (Wilsdruffer Vorstadt u. Friedrichstadt),

**Herrn Adv. Bernhard Strödel**  
in Dresden für den 4ten Wahlkreis (Neustadt) und

**Herrn Kaufmann und Fabrikbesitzer Ernst Jordan**  
in Dresden für den 5ten Wahlkreis (Antonstadt).

Dresden, den 21. Mai 1869.

E. V. Aulhorn, Stadtrath, C. F. Bartel, Finanzproc. Adv., C. F. Borchner, F. A. Bierling, Buchhändler, R. Burdach, Adolph Coltenbusch, Adv. Dr. Doffe, Gustav Ditzold, C. Hornig, Landrentenbank-Cassirer, Adv. Dr. Giese, Gustav Leonhardt, F. A. Linde, Adv. Gustav Lüder, Gen. Justizrath Reichardt, Gustav Reichardt, Adv. Robert Bröckel, Adv. Dr. Schwesinger, C. F. Richter, Adv. Robert Richter, Richard Scheffler, Prof. Dr. Schönmilch, A. W. A. Seeger, Stadtrath, Adv. Dr. Spies, Adv. Mejerling, Adv. Steiner, Carl Tschente, Robert Weigand, Holzmacher, Weisse, Max Hauschild.



### Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.

Frachten-Einnahme bis ultimo Mai 1869 Thlr. 40,018 2 Ngr. 5 Pf.  
1868 - 37,725 16 - 6 -

Mithin „Mehr“ bis ultimo Mai 1869 Thlr. 2292 15 Ngr. 9 Pf.

**Die Direction.**  
Reinschmidt.

## Landtagswahlen.

Wir schlagen als Candidaten für die bevorstehenden Landtagswahlen vor:

für den 1. Wahlkreis (Altstadt 1. Polizeibezirk und Seevorstadt)  
**Kaufmann August Walter,**

für den 2. Wahlkreis (Altstadt 2. Polizeibezirk und Pirnaische Vorstadt)  
**Advocat Dr. Schaffrath,**

für den 3. Wahlkreis (Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt)  
**Advocat Karl Wendel,**

für den 4. Wahlkreis (Neustadt)  
**Destillateur Woldemar Schmidt,**

für den 5. Wahlkreis (Antonstadt)  
**Kaufmann Ernst Jordan.**

**Die freisinnig-deutsche Partei.**

Um mein Lager in Chemnitz zu räumen, verkaufe eine große Partie

**Lederwaren**  
unterm Radirfreis.

**Notizbücher**  
von 6 W. an.

**Portemonnaies und Täschchen**  
von 8 W. an.

Briefaschen, Cigarrenetuis, Necessaires, Damentaschen in großer Auswahl außerordentlich billig. Reparaturen werden in kurzer Zeit auf's Beste ausgeführt.

**A. M. A. Flinker,**  
26 Freiburger Platz 26.

**Vélocipèdes**  
von Gold,  
beweglich als Reclique zu tragen, fertig und empfiehlt G. Hartmann, Goldarbeiter, Weberstraße 17



### Vorschläge für die Landtagswahl

Kein Dritte es einen Stand in der bürgerlichen Gesellschaft geben, dessen Interessen von jeder auf den Landtagen so gering vertreten wurde, als der des Handwerks- und Arbeitsstandes. Haben die Angehörigen desselben sich nicht geregt, wenn es sich darum handelte jene zur Geltung zu bringen, — obwohl ohne wesentlichen Erfolg — so dürfen sie auch bei den jetzigen Wahlen nicht schweigen. Deshalb schlagen wir vor:

**Herrn Kaufmann August Walter**  
in Dresden, für den 1. Wahlkreis (Altstadt 1. Polizeibezirk u. Seevorstadt),

**Herrn Hofrath Adv. Gustav Adermann**  
in Dresden, für den 2. Wahlkreis (Altstadt u. 2. Polizeibezirk u. Pirnaische Vorst.),

**Herrn Schmiedemstr. Gustav Wolfram**  
in Dresden, für den 3. Wahlkreis (Wilsdruffer Vorstadt u. Friedrichstadt),

**Herrn Privatus Friedrich Wilh. Friedrich**  
in Dresden, für den 4. Wahlkreis (Neustadt) und

**Herrn Destillateur Woldemar Schmidt**  
in Dresden, für den 5. Wahlkreis (Antonstadt).

Auf Grund der Veranmlung vom 1. Juni hat noch folgende Herren vorgeschlagen:

für den 1. Wahlkreis  
**Herr Eisenhiedermstr. F. W. Albrecht,**

für den 2. Wahlkreis  
**Herr Seilermstr. A. H. Steyer jun.**

Handwerksgenossen: Ihr habt es in der Hand, bei dem demaligen Wahlen den Ausschlag zu geben, wenn Ihr gemeinsam handelt, geht Eure Stimmen diesen Männern, Ihr kennt aberseht ich, daß sie die Sache des Handwerks u. der Arbeit hoch halten, sie werden für sie emstlich sein.

**Der Innungsältesten-Vereinsausschuss zu Dresden.**

### Wähler des I. Wahlkreises

Zur heutigen Stimmzettelabgabe haben wir in die 4 Wahlbezirke des I. Kreises gedruckte Stimmzetteln mit dem Namen des Herrn

**Kaufmann August Walter,**  
am See 40,

colportieren lassen. Sollten nicht alle Wähler einen Stimmzettel erhalten haben, jedoch mit unserm Wahlverfabig einverstanden sein, so bitten wir, zur Vermeldung ungtüthiger Wahlzettel, deutlich und richtig zu schreiben:

**Kaufmann August Walter,**  
am See 40,

und dann in den betreffenden Wahllokalen: Rathhaus, Turnhalle, Conversation, Werners Restauration persönlich abgeben zu wollen.

**Das Wahl-Comité der gewerblichen Partei.**

**Lilione.**  
entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, garantiert. Allein ächt bei Spalteholz & Sley, Annenstraße 10.

**Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.**  
Eine junge Dame aus Wilmers, mit der böhmischen Küche sehr vertraut, sucht hier oder nächster Nähe Dresdens eine Stelle als Wirthschafterin, wo möglich bei einem älteren Herrn. Eintritt kann aber erst 1. Juli erfolgen. Adressen wolle man gefälligst. große Ziegelgasse 25 u. 3 Treppen, 1. Etage, niederlegen.

Es sind zwei Häuser mit Etagen-Atten in Strasse in Bremen durch Steuermann H. Reinhold in Schwina gefunden worden und stehen beim Schmiedemstr. H. Junghanns in Anfragen zur Ansicht.

Dampf- wagen.	Abgang nach		Ankunft von		Ort.	Abgang nach		Ankunft von		Ort.	Abgang nach		Ankunft von		Ort.
	4.30	10.30	11.30	12.30		4.30	10.30	11.30	12.30		4.30	10.30	11.30	12.30	
					Dresden					Dresden					Dresden
					Bodenbach (Altst.)					Bodenbach (Altst.)					Bodenbach (Altst.)
					Chemnitz					Chemnitz					Chemnitz
					Wilsdruff					Wilsdruff					Wilsdruff
					Döbeln					Döbeln					Döbeln
					Freiberg					Freiberg					Freiberg
					Walden					Walden					Walden
					Walden					Walden					Walden
					Walden					Walden					Walden





